

In der Begleitung von Eltern und Säuglingen haben wir es immer wieder mit Menschen zu tun, die an einer depressiven Verstimmung leiden oder eine narzisstische Persönlichkeitsstruktur aufweisen. Oftmals kommt es zu negativen Wechselwirkungen von psychischen Störungsbildern der Eltern und den daraus resultierenden Regulations- und Bindungsstörungen von Eltern und ihren Babys.

Auf diesem Fachtag wollen wir uns mit den Phänomenen, Entstehungshintergründen und Wechselwirkungen von narzisstischen Persönlichkeitsstrukturen und depressiven Erkrankungen beschäftigen. Es soll diskutiert werden, wie sich diese Themen in der Arbeit mit Eltern und ihren Säuglingen bzw. Kleinkindern zeigen und welche Folgen sich für die Entwicklung des Kindes daraus ergeben.

Anhand von Referaten, kurzen Übungen und Video-Beispielen wird gezeigt, wie Elemente der Emotionellen Ersten Hilfe eingesetzt werden können, um narzisstisch verletzte oder depressive Mütter mit ihren Babys gezielt zu unterstützen. Es soll an dem Fachtag auch erörtert werden, wann Akutberatung alleine nicht mehr reicht und andere Formen der psychotherapeutischen oder klinischen Unterstützung notwendig werden.

### Inhalte

- Zusammenhang von narzisstischen Persönlichkeitsstilen und überhöhten Selbstansprüchen von Müttern und Vätern
- Elterlicher Narzissmus und seine Folgen für den Aufbau der frühen Eltern-Kind-Bindung
- Phänomenologie und Entstehungshintergründe der postpartalen Depression
- Postpartale Depression und bindungsschwächende Kreisläufe
- Körperbasierte Zugänge der Beratung und Psychotherapie mit Eltern und Säugling

Die Veranstaltung ist laut Begutachtung durch den Berufsverband Österreichischer PsychologInnen (BÖP) als Fort- und Weiterbildungsveranstaltung gemäß Psychologengesetz mit insgesamt 8 Fortbildungseinheiten und vom Österreichischen Hebammengremium (ÖHG) (Österreichischen Hebammengremium) lt. § 37 (6) HebG. mit 12 freien Fortbildungspunkten anerkannt.

### Referenten

**Thomas Harms**, Dipl. Psych., Körperpsychotherapeut, Begründer der EEH, Leiter des Zentrums für Primäre Prävention und Körperpsychotherapie (ZePP) in Bremen  
Weitere Informationen: <http://www.zepp-bremen.de>

**Notburga Egerbacher-Anker**, Psychotherapeutin, EEH-Trainerin und EEH-Therapeutin, Ausbildungsleiterin von ZOI

**Termin:** Montag, 25. November 2019

9.30 bis 12.30 und 13.30 bis 17.00

**Veranstaltungsort:** Bürgersaal, 6330 Kufstein, Rathaus

**Kosten:** € 110.-

**Anmeldung:** Astrid Ellmerer

**Onlineregistrierung** auf <https://tagung.zoi-tirol.at>

Tel. 0664/5037376, Email: [zoitirol@gmail.com](mailto:zoitirol@gmail.com)

### Zielgruppe

Fachleute, die im Bereich der frühen Kindheit mit Eltern, Babys und Kleinkindern begleitend, beratend oder therapeutisch arbeiten.

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Website: <https://zoi-tirol.at>